

## Bilderbücher und Geschichten in Reimen

### Einführung von Eva Schweizer

Sprache brauchen wir als Grundlage, um denken zu können. Ein Wort, das ein Kind nicht kennt, ist ein Gedanke, den es nicht denken kann. Sprache lernen Kinder durchs Sprechen. Allerdings ist unsere Alltagssprache nicht sehr nuanciert. Deshalb ist das regelmäßige Vorlesen von Bilderbüchern ganz wichtig.

Eine ganz besondere Bedeutung haben dabei Bilderbücher in Reimen. Gereimte Geschichten kann das Kind sehr schnell auswendig aufsagen. Es macht ihm Freude. Bei Reimen wird die linke Gehirnhälfte (zuständig für das Rationale) und die rechte Gehirnhälfte (zuständig für das Kreative, Musische) angesprochen, verknüpft. Viele Erwachsene können heute noch Verse aus ihren Kindertagen, weil diese Zeilen so gut verankert sind im Gehirn.

Außerdem bekommt das Kind beim Sprechen der Reime ein Gefühl für den Sprechrhythmus. Und das Sprechen von Reimen fördert die Mundmuskulatur. Das ist notwendig für eine korrekte Aussprache.

Wer von James Krüss "Henriette Bimmelbahn" kennt, weiß was damit gemeint ist: „...doch dann pfeift sie und sie bimmelt, rattert, knattert, dampft und faucht, ruckelt, zuckelt, klappert, plappert, bebt und bibbert, rollt und raucht.“

Logopäden betonen wie das Sprechen von solchen Reimen Zunge, Lippen, Kaumuskulatur und Atmung kräftigen und trainieren. Und das mit Spaßfaktor! Für alle Altersgruppen gibt es wunderbar gereimte Vorleseliteratur

Empfehlungen von Inge Hertlein:

**Susanne Lütje, Angela Glökler und Rea Grit Zielinski:**

**Das kleine Huhn hat viel zu tun**

**Verlag Friedrich Oetinger, 2015**



Das kleine Huhn führt ein geschäftiges Leben mit gackern üben, Eier legen und Küken aufziehen. Um dies eindrücklich zu schildern, beginnt jeder Vers mit der Zeile „Das kleine Huhn hat viel zu tun“.

Aber abends im Hühnerhaus kann sich das Huhn zufrieden ausruhen.

Eine lustige Geschichte in Reimen mit liebevollen, detailreichen Illustrationen für Kinder ab 2 Jahren.

**Daniela Kulot:  
Zusammen!  
Gerstenberg Verlag, 2016**



Ob dünn oder dick, ob klein oder groß, ob sauber oder schmutzig – Daniela Kulot findet zu jedem Gegensatzpaar einen wunderbaren, witzigen Reim. So gelingt der bekannten Bilderbuchmacherin ein Pappbilderbuch über Freundschaft, Toleranz und Zusammenhalt mit dem krönenden Abschluss-vers „Ob Schleifchen oder Schrammen – auf jeden Fall zusammen“.

Ein Vorlese-, Reim- und Suchspaß für Kinder ab 2 Jahren, bei dem die kleinen Zuhörer die auf dem Cover abgebildeten Personen mit Freude im Buch suchen werden.

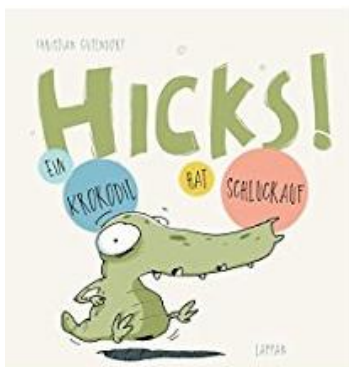
Empfehlungen von Elke Schaich:

**Dirk und Barbara Schmidt:  
Wie werde ich bloß den Hickauf los?  
Verlag Antje Kunstmann, 2016**



Nach einem leichten Sturz hat der Elefant ein Problem: „Ach Freunde - Hick! - wie werd` ich bloß - Hick! - meinen Schluckauf wieder los?“ Nacheinander probiert die Freundesschar gemeinsam das ganze Repertoire der üblichen Tricks aus: ohne Erfolg. Da hat der Affe einen ungewöhnlichen Einfall... Eine Geschichte über ein gutes Miteinander, in schönen Worten gereimt. Die kurzen Sätze und der stimmige Rhythmus regen zum Mitsprechen und Mitreimen an, ideal für Kinder ab 4 Jahren.

**Christian Gutendorf:  
Hicks!: ein Krokodil hat Schluckauf  
Lappan Verlag, 2017**



Das kleine Krokodil Egbert plagt sich ebenfalls mit einem hartnäckigen Schluckauf, der seine Familie ratlos macht. So bittet er die anderen Tiere im Zoo um Rat, doch alle guten Ideen führen zum gleichen Ergebnis: „Erst eine Weile nix, dann: ... Hicks!“ – so lange bis jemand des Rätsels überraschende Lösung findet. Das Buch ist spritzig und witzig in Text und Reimform. Es punktet bei Kindern mit alltagsnaher Sprache und lustigen Illustrationen.

## Empfehlungen von Isolde Bahr

**Rachel Bright und Jim Field:**  
**Der Löwe in dir**  
Magellan Verlag, 2016



Das Bilderbuch erzählt in Reimen die Geschichte einer unscheinbaren Maus. Sie wird in der Savanne Afrikas von den großen Tieren einfach übersehen und fast zertreten. Keiner hört ihr leises „Autsch“, „Aaaaaua“ oder Fiepen. ...Wenn sie doch nur so laut brüllen könnte wie der mächtige Löwe, der alle anderen Tiere beherrscht! Sie übt vergeblich vor dem Spiegel: „Ich bin nicht nur lieb, und mache mehr GRRRRRR und weniger Fiep!“ Ob sie den Löwen auf dem hohen Felsen fragen soll, wie das Brüllen geht? Sie klettert empor und macht Entdeckungen: Auch der Löwe hat so seine Probleme...Größe und Stärke sind nicht alles und - Mut zahlt sich aus. Letztendlich werden beide Freunde.

Ein Vorlesebuch mit ausdrucksstarken Bildern und schön gestalteten Sprechblasen und Reimen, die zum Mitmachen einladen. Ein Erlebnis für Erwachsene und Kinder ab 3.

**Dunja Schnabel:**  
**Hase, Fuchs und Reh fahren...LKW**  
Carlsen Verlag, 2017



Mit dem kleinformatischen Bilderbuch ist Dunja Schnabel ein liebevoll gestaltetes Bilderbuch gelungen. 36 Tiere laden in 12 Fahrzeugen nach und nach zur Mitreise ein. Wer ist in welchem gewöhnlichen oder ungewöhnlichen Gefährt unterwegs? Was passiert auf dem Weg zum Ziel? Umblättern wird zum Spannungsmoment. Jede neue Seite ein neues Suchrätsel. Zum Schluss bewegt sich eine Vielzahl von Gefährten zu Wasser, Land und in der Luft. Aber wohin geht die Reise? Das Buch ist lustig und spannend. Man kann es immer wieder auch erzählend anschauen und die Betrachter werden jedes Mal neue Details

entdecken. Ist das Rate-Reime-Prinzip erkannt, werden auch die Kleinsten mit Vergnügen mitsprechen und ihren Wortschatz spielerisch erweitern können. Ab 3 Jahren.

## Empfehlungen von Eva Schweizer

### **Ene mene mink mank pink pank: das Hausbuch der Kinderreime und Gedichte Ellermann Verlag, 2017**



Kinderreime und Spielverse gibt es auf der ganzen Welt: Die Erwachsenen sprechen die Verse, machen die Bewegungen vor oder machen sie mit dem Kind.

Manche Kinder wandeln mit der Zeit die Wortspiele etwas ab, erfinden eine eigene Melodie dazu. An Humor und Witz mangelt es ihnen nicht. Über 250 beliebte Fingerspiele, bekannte Knireiter, witzige Kitzelspiele, neue Kindergedichte, Tanzspiele und kuschelige Einschlafspiele sind in diesem Buch zusammengestellt.

Eine wunderbare "Schatzkiste". So sind z.B. die Hoppe-Hoppe-Reiter-Spiele bewährte und unverzichtbare Klassiker. Sie sprechen die Grundbedürfnisse des Kindes an: nahe bei Mutter, dem Vater oder den Großeltern sitzen, die Wärme

und Zuwendung genießen und sich freuen, wenn sie beim Knireiten ordentlich durchgeschüttelt werden.

Oder die Fingerspiele: Jedes Streicheln und Kitzeln der Hände ist ein wichtiger Impuls für das Nervensystem und bringt so ein Kind auch in seiner geistigen Entwicklung weiter. Dazu kommt, dass das Kind Spaß am Rhythmus der Verse hat und dadurch die Freude an der Sprache wächst.

Jeder Erwachsene kann sich z.B. an das Kreisspiel "Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann" erinnern, wenn er es als Kind erlebt hat. Die Bewegung, die Freude, das Wortspiel, der Singsang, alles ist abgespeichert in eben beiden Gehirnhälften und somit fest verankert. Eltern und Großeltern mit Kindern von 0-10 Jahren werden in diesem Buch fündig.

### **Paul Maar:**

#### **Sams feiert Weihnachten**

**Oetinger Verlag, 2017**



Wer liebt es nicht, das rotzfreche Sams, das bei seinem Papa Taschenbier lebt, einen Taucheranzug trägt, Würstchen liebt und am allerliebsten in Reimen spricht. Im neuen Samsbuch ist es Dezember. Sams erlebt zum ersten Mal die Adventszeit, trifft Weihnachtsvorbereitungen mit Herrn Taschenbier, bäckt Ausstecher am liebsten in Würstchenform, leider ohne Würstchengeschmack, wird unverhofft selbst zum Nikolaus und erlebt ein ganz besonderes Weihnachtsfest.... Wie in allen Samsbüchern versteht es Paul Maar wunderbar mit Sprache umzugehen. Herr Taschenbier möchte Sams warme Kleidung kaufen. Und Sams staunt: "Wie werden diese Kleider denn gewärmt?". Natürlich meint Herr

Taschenbier Kleidung die wärmt. Dazwischen lässt Paul Maar das Sams mit Sprache spielen, lässt es seine Reimfreude ausleben. Oder die beiden überlegen sich Sätze, deren Wortanfänge in alphabetischer Reihenfolge stehen und trotzdem Sinn ergeben. Keine einfache Aufgabe, so ein Sprachspiel. Das macht Lesern Lust, selbst mal so etwas auszuprobieren. Ein wunderbares Vorlesebuch ab 6 Jahren.



## Empfehlungen von Christine Mader

**Katja Reider und Catharina Westphal**  
**Fröhlich, traurig, kribbelig, all das und noch mehr bin ich!**  
**S. Fischer Verlag, 2017**



Für unsere Jüngsten ist es oftmals schwer, ihre eigenen Gefühle in verständlichen Worten auszudrücken. Dabei hilft dieses handliche kleine Pappbilderbuch. Kurze, einfache Reime schildern einfühlsam Freude und Albernheit, aber auch Wut, Trauer oder Angst. Die dazu passenden kleinen Alltagsszenen sind hübsch farbig illustriert und regen zu sehr wichtigen Gesprächen an. Auf diese Weise kann das Kind allmählich lernen, mit seinen Gefühlen umzugehen. Für Kinder ab 2 Jahren.

**Susanne Lütje und Eleni Livanios**  
**Die liebste Mama der Welt!/Der liebste Papa der Welt!**  
**Verlag Friedrich Oetinger, 2017**



Dieses Wohlfühl-Wendebuch mit Kuschelfaktor eignet sich für Kinder von 1 bis 3 Jahren. Es behandelt in bunten Tierszenen Mutter-Kind-Geschichten. Dabei geht es darum, geliebt, beschützt, betreut und getröstet zu werden. Die wunderschön gestalteten Bilder aus ganz unterschiedlichen tierischen Lebensräumen laden zum Betrachten, Nachfragen und Erzählen ein. Und wenn das Kind in der letzten Szene eine menschliche Mama/Kind-Geschichte hört, kann schnell die Frage „Und der Papa?“ auftauchen. Dann wird das Buch ganz einfach herumgedreht und die entsprechenden Papa/Kind-Geschichten angeschaut.